

Publizierbarer Zwischenbericht

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	cli-MATES
Langtitel:	Exploring the role of social norms, self- and group-efficacy for mainstreaming climate action among young adults
Zitiervorschlag:	Chiari, S., Völler, S., Chris, S., Doyle, J., Pearl, P., Hezel, B. (2017): Exploring the role of social norms, self- and group-efficacy for mainstreaming climate action among young adults. Interim Report.
Programm inkl. Jahr:	ACRP 9 th Call for Proposals
Dauer:	24 months
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna, Centre for Global Change and Sustainability (BOKU gWN) Dr. Sybille Chiari
Kontaktperson Name:	Sybille Chiari
Kontaktperson Adresse:	Borkowskigasse 4-4, 1190 Wien
Kontaktperson Telefon:	0680 213 84 98
Kontaktperson E-Mail:	Sybille.Chiari@boku.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Environment Agency Austria / Vienna, AT Climate Outreach / UK University of Brighton / UK Climate Media Factory / DE
Projektgesamtkosten:	249.660 €
Fördersumme:	249.660 €
Klimafonds-Nr:	B670280
Zuletzt aktualisiert am:	20.05.2018

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Sprache: Deutsch</p>	<p>Das Projekt cli-MATES (Folgeprojekt des Forschungsprojekts AUTreach, 6th ACRP call) untersucht welche Rolle soziale Normen, Selbst- und Gruppenwirksamkeit in der Klimakommunikation spielen und inwiefern das Klimaengagement in der Zielgruppe junger Erwachsener (18-29 Jahre) durch die Berücksichtigung dieser Faktoren gestärkt werden könnte.</p> <p>Zu Beginn wurde eine Literaturrecherche durchgeführt, um Einflussfaktoren und mögliche Hemmschwellen hinsichtlich des (Klima-)Engagements junger Erwachsener ableiten zu können. Zudem wurden qualitative Interviews mit 33 Personen aus der Zielgruppe durchgeführt, die im Rahmen von inter-/nationalen Organisationen „Climate Leadership“ übernehmen oder Klimainitiativen gegründet. Ziel dieser Erhebung war es zu untersuchen, welche Rolle z.B. sozialen Normen, dem Schul- / Bildungsumfeld, dem familiären, Medien etc. Kontext zukommt.</p> <p>Derzeit werden neue Klima-Kommunikationsformate in einem Co-Design-Prozess mit jungen Erwachsenen (18-29jährige) entwickelt. Das Herzstück bildet ein einwöchiger ‚Co-Design Retreat‘, welcher im April 2018 in St. Gilgen durchgeführt wurde. Gemeinsam mit den TeilnehmerInnen werden neue, inspirierende, zielgruppenorientierte Klimakommunikationsformate entwickelt. Dabei werden sie von WissenschaftlerInnen und professionellen Multi-Media-Designern unterstützt. Für den Co-Design Prozess wurden 20 internationale TeilnehmerInnen aus zwei Subgruppen ausgewählt: etablierte „young climate leader“ und junge Erwachsene, die am Thema interessiert aber nicht im Rahmen von Initiativen oder Organisationen engagiert sind. Eine Pre-Post-Erhebung dokumentiert die gegenseitige Inspiration und mögliche Auswirkungen auf die Selbst- und Gruppenwirksamkeit anhand von Telefoninterviews, Fokusgruppen sowie direkter Beobachtung.</p>

Details zum Projekt

Executive Summary:

Sprache: Englisch

The project cli-MATES was designed as follow up project of the ACRP project AUTreach (6th ACRP call). The project focusses on the role of social norms, self- and group efficacy with regard to climate communication towards the target group of young adults (aged 18 to 29).

A literature review was conducted (n=151) to identify factors and barriers influencing young climate engagement. The emphasis of this review was set upon the potential role of the social context to foster young adults' climate engagement.

In the next step, 33 qualitative interviewees were identified within the target group, who either founded climate campaigns or initiatives or take leading positions in existing ones.

Again, the focus of this survey was directed towards the overarching theme of social norms and the social context, but also considered other factors such as education (school / university), (social) media, cultural aspects etc.

Currently new creative methods and climate media formats are being developed in a co-creation process together with young adults. The core of this process is marked by a one week 'Co-Design Retreat', which took place in St. Gilgen from April 12th to 16th 2018.

For this process young adults from two subgroups have been recruited through an application process and involved in the process: potential early journey climate activists and experienced climate activists (n=20). In collaboration with those 20 retreat participants new, inspiring, target group oriented, climate communication formats are developed. The process is supported and facilitated by scientists and multi-media professionals.

A pre-post evaluation of the co-design process will take a closer look on effects of peer inspiration and stimulation as well as on changes in self- and group-efficacy. The evaluation process includes telephone interviews, direct observation and focus groups.

Details zum Projekt	
Status:	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche (n=150) abgeschlossen - erste Interviewphase mit jungen „Climate Leaders“ abgeschlossen (n=33 qualitative Interviews mit international ausgewählten Interviewpartnern); - Projekt-Workshop auf der Internationalen Conference of Youth (Bonn 2017) durchgeführt; - Auswahl von 20 jungen Erwachsenen für die Teilnahme am Co-Design Prozess zur Schaffung neuer Klimaformate abgeschlossen; - Durchführung einer einwöchigen Intervention (Climate Action Retreat, St. Gilgen) mit den TeilnehmerInnen als Kickoff des Co-Design Prozesses im April 2018
Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Analyse der qualitativen Interviewdaten (WP2) sowie die Evaluation der Intervention und der Ex-Post-Erhebung (WP3) werden erst im Lauf der zweiten Projekthälfte abgeschlossen; • Die gesammelten Daten sollen dann Rückschlüsse darauf zulassen, welche Schlüsselfaktoren, z.B. soziales Umfeld, familiärer Kontext, Naturerfahrung in der frühen Kindheit, Studium, Schlüsselerlebnisse etc.) bei den interviewten Personen maßgeblich im Zusammenhang mit dem Aktivwerden für den Klimaschutz zum Tragen kamen und dadurch Ansatzpunkte offenlegen, die verstärkt für die breitere Einbindung der Altersgruppe genutzt werden können; • Die finalen Ergebnisse aus WP3 und WP4 werden zusätzlich auch die Rolle sozialer Normen, den möglichen Einfluss gleichaltriger Vorbilder und Meinungsführer sowie den Zusammenhang zwischen Gruppen- und Selbstwirksamkeit beleuchten.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin / der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin / der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.